

See den Wellen übergeben! Eine Engländerin verfügte, daß sofort nach ihrem Tode ihre sämtlichen Pferde erschossen werden sollten.

Ganz gegenteilige Bestimmungen waren in einer Reihe anderer Testamente enthalten. Ein englischer Bierbrauer setzte seinem Lieblingshunde „Wildfeuer“ eine jährliche Rente von 500 Mark aus, während eine Dame in Lissabon ihrem Papagei eine Jahresrente von 4000 Mark hinterließ. Ein Amerikaner fügte seinem Testament folgende Klausel ein: „Ich hinterlasse 8000 Mark meinem Hunde „Rab“ in dankbarer Anerkennung seines Mitfühlens und seiner Besorgtheit, wenn ich übler Laune war.“ Eine reiche amerikanische Witwe vermachte ihr gesamtes Vermögen zu gleichen Teilen ihrer einzigen Tochter und — ihrer Bulldogge. Auch von dem großen Philosophen Schopenhauer ist es bekannt, daß er seinem treuen Pudel eine namhafte Summe aussetzte, die ihm bis zu seinem Tode Unterhalt gewähren sollte. Einen außergewöhnlichen Liebling hatte ein Franzose namens Souchat in Gestalt einer Schildkröte. Da er in Unfrieden mit seinen sämtlichen Verwandten lebte, vermachte er sein beträchtliches Vermögen der Schildkröte, die einen gutbezahlten Wärter bekam. Die liebe Verwandtschaft aber, die sich schon auf eine Erbschaft gespitzt hatte, machte ob der boshafte Schlaueit des Verstorbenen lange Gesichter, denn Schildkröten werden bekanntlich meist hundert Jahre alt . . . !

Curt Reinhard Dietz



**Wissen Sie,
daß echter Steinhäger**

der Firma

C. W. Tasche A.-G., Steinhagen
heiß als Grog getrunken, ein ganz bekanntes
Hausmittel gegen **Grippe**
und Erkältungen ist.

Kalt getrunken hat es sich bestens bewährt bei
Magen- und Harnbeschwerden

Ein Versuch wird Sie überzeugen

Achten Sie beim Einkauf auf
den Namen

**Tasche
1888**

und auf das Gründungsjahr

1888